



22. Jahrestagung
der Österreichischen Gesellschaft
für Chirurgische Onkologie

Malignome des Ösophagus & Magens

Kongresshaus „Michael Pacher“

St. Wolfgang (OÖ)

6. bis 8. Oktober 2005



In Zusammenarbeit mit

ÖGHO - ÖGGH - ÖGRO - TAKO - CAO-V - SAKK

www.congressinfo.net/aco

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
liebe Freunde!

Im Namen der Österr. Gesellschaft für Chirurgische Onkologie (ACO-ASSO) dürfen wir Sie nun zur bereits 22. Jahrestagung nach St. Wolfgang in Oberösterreich einladen. Diese Tagung stellt einen Neuanfang in mehrfacher Hinsicht dar. Nach zwei Jahren intensiver Vorarbeiten ist die Arbeitsgruppe Chirurgische Onkologie reformiert worden und erhielt die Bezeichnung „Österr. Gesellschaft für Chirurgische Onkologie“. Die Jahrestagungen werden in nächster Zukunft immer in St. Wolfgang zum selben Zeitpunkt, dem ersten vollen Wochenende im Oktober stattfinden. Diese Jahrestagungen sollen ein fixer Treffpunkt für alle Chirurgischen OnkologenInnen werden. Zudem soll ein weiteres Ziel der ACO-ASSO, die chirurgisch-onkologische Ausbildung besondere Berücksichtigung finden. Junge ChirurgenInnen sollen angesprochen werden, indem sie die Möglichkeit vorfinden auf nationaler Ebene erste Vorträge zu halten. Durch die Vergabe des „Georg Stumpf Stipendiums für Krebsforschung“ der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie (ACO-ASSO), der jedes Mal am Schluss der Tagung vergeben wird, wird ein weiterer Anreiz geschaffen.

Die Neuorientierung der Gesellschaft spiegelt sich im Programm der 22. Jahrestagung zum Schwerpunkt Ösophagus- und Magenmalignome wider. Durch „State of the Art“ Vorträge von namhaften Referenten der einzelnen Fachdisziplinen wird der interdisziplinären Behandlung des Ösophagus- und Magenkarzinoms Rechnung getragen. In einer „Educational Session“ werden Erkenntnisse in Diagnose und Behandlung von Neuroendokrinen Tumoren (NET) und Gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) beleuchtet. Es werden nationale abgeschlossene, laufende und geplante klinische Studien der ACO-ASSO präsentiert. Qualitätssichernde Maßnahmen, freie Vorträge, sowie besondere kritisch zu hinterfragende aktuelle Themen zum Schwerpunkt runden das Programm ab.

Wir hoffen, dass auch diese Tagung - wie unsere Jahrestreffen so oft in der Vergangenheit - von einer offenen Diskussion in einer freundschaftlichen Atmosphäre geprägt sein wird, in der sich deutschsprachige OnkologenInnen austauschen. Das familiäre Ambiente in St. Wolfgang im Herbst wird zusätzlich dazu beitragen, dass Sie in jeder Hinsicht fruchtbare Tage erleben werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ao.Univ-Prof. Dr. Dietmar Öfner, MSc
(Tagungspräsident)

Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant
(Präsident der ACO-ASSO)

www.glivec.at

glivec®
imatinib

NOVARTIS
ONCOLOGY

Veranstalter	Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Organisation	Dietmar Öfner, Helmut Weiss Klinische Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie Medizinische Universität Innsbruck Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Vor Ort Organisation: P. Sungler
Ehrenschutz	Dr. Reiner Brettenthaler Präsident der Österreichischen Ärztekammer
Anmeldung	www.congressinfo.net pdl Kongressmanagement Andreas-Hofer-Straße 6/EG, 6020 Innsbruck Tel +43 (0)512 567303 Fax +43 (0)512 579497 63 www.congressinfo.net
Hotelreservierung/ Transfer	Reisebüro Protravel Pilgerstrasse 152, 5360 St. Wolfgang, Austria Tel +43-(0)61 38-25 25 Fax +43-(0)61 38-30 54 www.protravel.at
Ausstellung	Industrierausstellung im Kongresshaus
Veranstaltungsort	Seminar Kongress Wolfgangsee
Kongresssprache	Deutsch
Zertifikate	Die Anzahl der Fortbildungspunkte im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes ÖÄK wird noch bekannt gegeben
Kongressunterlagen	Alle Teilnehmer erhalten ihre Kongressunterlagen und Namensschilder bei der Anmeldung vor Ort. Der Zutritt zum wissenschaftlichen Programm und zur kommerziellen Ausstellung ist nur Personen gestattet, die dieses Namensschild klar ersichtlich tragen.
Bitte beachten Sie	Vergessen Sie nicht, Ihr Handy während der Sitzungen abzuschalten.
Parkplätze	Begrenzte oder keine Parkmöglichkeit bei den Hotels, in der Parkgarage neben dem Kongresszentrum gegen Gebühr.

Anmeldegebühren (Preise in Euro)

	Normalpreis	Frühbucher bei Einzahlung bis 1.8.2005
Mitglieder	200	150
Nichtmitglieder	250	200
ÄrztInnen in Ausbildung (mit schriftl. Bestätigung des Abteilungsleiters)	150	100
Studenten mit Ausweis	frei	frei

Ermäßigte Preise: gelten nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises und/oder einer Bestätigung der Ausbildungsstätte.

Die Kongressgebühr beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Kaffeepausen und am 7.10.2005 kleines Mittagbuffet.

Abendveranstaltung Freitag den 07.10.2005: Unkostenbeitrag EUR 30.-

Storno Bedingungen bei schriftlicher Stornierung bis einschließlich 30.09.2005 werden EUR 20.- Bearbeitungsgebühr berechnet. Danach werden keine Gebühren rückerstattet. Alle Rückzahlungen erfolgen nach der Tagung.

Zahlungsbedingungen 22. Jahrestagung-ACO
Konto Nr. 21011146325
Institut Hypo Tirol
BLZ 57000
IBAN AT23 5700 0210 1114 6325
SWIFT HYPTAT22
Alle Zahlungen müssen spesenfrei für den Empfänger erfolgen.

Mit der Zahnradbahn auf den Schafberg

Besuchen Sie einen der schönsten Aussichtsberge des Salzkammergutes. Die nostalgische Zahnradbahn bringt Sie in ca. 45 Minuten auf die Spitze des 1.734 m hohen Schafberg. Genießen Sie dort die atemberaubende Fernsicht und den Blick auf 5 Ihnen zu Füßen liegende Seen. Besuchen Sie das Bergrestaurant und erfreuen Sie sich an Österreichischen „Schmankerln“.

Fahrpreise 2005 in Euro:	einfach	hin/retour
Schafbergbahnhof-Schafbergalpe	11,00	20,00
Schafbergbahnhof – Schafbergspitze	14,00	24,00

Mit dem Linienschiff nach St. Gilgen & retour

Fahren Sie mit einem Schiff der Wolfgangseeflotte nach St. Gilgen, bummeln Sie durch die engen Gassen dieses zaubernden Ortes, in dem Mozarts Mutter geboren wurde und seine Schwester Nannerl verheiratet war. Besuchen Sie das sehenswerte Heimatmuseum oder das Musikinstrumente-Museum.

Fahrpreise 2005 in Euro:	5,40 /einfache Fahrt
--------------------------	----------------------

Mit dem Shuttlebus nach Bad Ischl

Der Minibus bringt Sie nach ca. 20-minütiger Fahrt in die Kurstadt Bad Ischl. Machen Sie einen kleinen Bummel durch die Kaiserstadt, genehmigen Sie sich ein Schalerl Kaffee und eine Mehlspeis` im weltberühmten Café ZAUNER und nehmen Sie an einer Führung in der Kaiservilla teil (der Sommerresidenz von Kaiser Franz Josef).

Fahrpreis hin/retour	12,00 p.P. (Anmeldung notwendig, mind. 3 Pers.)
Führung Kaiservilla	9,50 p.P.

Mit dem Shuttlebus nach Salzburg

Der Minibus bringt Sie in ca. 1 Stunde direkt ins Zentrum von Salzburg. Genießen Sie einen Tag in einer der schönsten Städte der Welt. Ein Spaziergang durch die Altstadt führt Sie vorbei an Kirchen und romantischen Plätzen, dem Festspielhaus und der Pferdeschwemme und endet in der Einkaufsstraße Salzburgs, der GETREIDEGASSE. Hier befindet sich auch das Geburtshaus von Wolfgang Amadeus Mozart, in dem ein Museum eingerichtet wurde.

Fahrpreis hin/retour	25,00 p.P. (Anmeldung notwendig, mind. 3 Pers.)
Eintritt Mozart Geburtshaus	6,00 p.P.
Auffahrt Festung Hohensalzburg	7,40 p.P.

Geführter Ortsrundgang in St. Wolfgang

Treffpunkt ist im Zentrum am Platz vor der Kirche. Dort erwartet Sie ein kundiger Führer, der Sie mit Geschichte und „Geschichten“ von St. Wolfgang durch den Ort begleitet. Zu aller erst besuchen Sie die Wallfahrtskirche mit dem grandiosen gotischen Flügelaltar, weiter geht die Tour zum Uferplatz und dem weltberühmten WEISSEN RÖSSL und endet vor Österreichs ältester Lebzelterei.

Teilnahme kostenlos

Detailinformationen zu allen Veranstaltungen finden sie im Internet!

Anreise mit der Bahn

Alle nationalen und internationalen Reisezüge halten in Salzburg Hbf. Nächster Bahnhof: Bad Ischl (auf Wunsch Taxitransfer nach St. Wolfgang)

Anreise mit dem Flugzeug

Die nächsten internationalen Flughäfen:
(auf Wunsch Abholung vom Flughafen möglich)

Salzburg Airport (50 km)
Flughafen Linz (115 km)
Flughafen München (180 km)

Anreise mit dem eigenen Auto

von Wien und München kommend:

Autobahnabfahrt Mondsee über St. Gilgen und Strobl (ca. 35 km)

Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für Ihre Unterstützung

(Stand bei Drucklegung)

Aesculap-Braun
Amgen
Janssen-Cilag
Johnson & Johnson Abteilung Ethicon
KCl
Latinovich GmbH
MERCK Oncology
Novartis Oncology
Nycomed
Pfizer
Roche Austria
Sanofi-Aventis
Tyco Healthcare
WYETH-LEDERLE Pharma GmbH

LigaSure V

revolutioniert Ihre Art zu operieren



LigaSure V
Gefäßversiegelungssystem

5mm Instrument inkl. Handaktivierung

Ein Instrument zum Dissezieren, Fassen, Versiegeln und Schneiden von Gefäßen bis einschließlich 7mm.

tyco
Healthcare

Valleylab

Tyco Healthcare Austria GmbH
Campus 21, Europaring F09402
2345 Brunn am Gebirge
Tel. +43/2236/37 88 39
Fax +43/2236/37 88 39-40
e-mail: office.austria@emea.tycohealthcare.com
www.tycohealthcare.com



Donnerstag, 06.10.2005

- 19:00 Begrüßungscocktail im Weissen Rössl
20:00 Tagung der Arbeitsgruppen

Freitag, 07.10.2005

State of the Art Behandlung Vorsitz: A. Königsrainer, W. Vogel

- 08:30-08:50 Pathologie *F. Offner (Feldkirch)*
08:55-09:15 Operative Therapie *C. Kettelhack (Basel)*
09:20-09:40 Chemotherapie *G. Gastl (Innsbruck)*
09:45-10:05 Radiotherapie *P. Lukas (Innsbruck)*

Kaffeepause

Fortbildung Vorsitz: G. Gastl, P. Lukas

- 10:30-10:50 Molecular Targeted Therapy *F. Lordick (München)*
10:55-11:15 Neuroendokrine Tumoren (NET) *B. Niederle (Wien)*
11:20-11:40 Gastrointestinale Stromatumoren (GIST) *E. Wöll (Zams)*

Mittagspause

Aktuelle Studien in Kooperation mit der ASSO Vorsitz: M. Gnant, D. Öfner

- 13:30-13:50 TAKO 04 Protokoll *W. Eisterer (Innsbruck)*
13:55-14:15 TAKO 03 Protokoll und TAKO 06 *M. Spizzo (Innsbruck)*

Kurzbesprechung: Ileostomiestudie (J. Tschernitsch);
Studien zum Mamma- und Pankreaskarzinom (M. Gnant);
Rektumstudie (D. Öfner)

Posterausstellung

Qualitätssicherung Vorsitz: H. Rabl, P. Steindorfer

- 15:00-15:20 QS durch auditfähige Datenbanken *M. Gnant (Wien)*
15:25-15:45 QS in der Endoskopie *W. Vogel (Innsbruck)*
15:50-16:10 Chir. Guidelines – Bestandteil eines modernen Gesundheitsmanagements? *P. Steindorfer (Graz)*

Kaffeepause

Freie Vorträge Vorsitz: J. Zacherl, H. Hauser

- 16:30-18:30 Freie Vorträge

19:30 GALAABEND in der Remise

Aktuelle Themen Vorsitz: R. Jakesz, J. Tschmelitsch

- 08:30–08:50 Metaplasie-Dysplasie-Karzinom *K.W. Schmid (Essen)*
- 08:55–09:15 Endoskopische Mukosektomie *K.-E. Grund (Tübingen)*
- 09:20–09:40 Interdisziplinäre Behandlungsstrategie *H.J. Stein (Salzburg)*
- 09:45–10:05 Thorakalevsprinzipiellcollare
Anastomose *A. Königsrainer (Tübingen)*

Kaffeepause

Vorsitz: M. Schlag, H.J. Stein

- 10:30–10:40 Thorakoskopische Ösophagusresektion *J. Zacherl (Wien)*
- 10:45–11:05 Definitive RCTx beim Ösophaguskarzinom *A. DeVries (Innsbruck)*
- 11:10–11:30 Sentinel Lymph Node beim Magenkarzinom *M. Schlag (Berlin)*
- 11:35–11:55 Eingeschränkte D2-Lymphadenektomie *H. Weiss (Innsbruck)*

12:00–12:30

Verleihung des „Georg Stumpf Stipendiums“ für Krebsforschung
durch den Präsidenten der ASSO

Verabschiedung durch den Präsidenten des ASSO mit Ausblick
auf die 23. Jahrestagung 2006 mit dem Schwerpunkt „Bronchuskarzinom“



**ANGIOGENESE
HEMMEN**

**LEBEN
VERLÄNGERN**

AVASTIN® verlängert das Leben um 5 Monate ¹

AVASTIN® verlängert das progressionsfreie
Überleben auf 10,6 Monate ¹

AVASTIN® ist für die First-Line-Therapie
zugelassen ²



¹ Hurwitz H et al., N Engl J Med 2004; 350 (23): 2335-42

² AVASTIN® ist für die First-Line-Therapie des metastasierten
Kolon- und Rektumkarzinoms zugelassen

Avastin® 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Bevacizumab 25 mg/ml. Jede Durchstechflasche enthält 100 mg Bevacizumab in 4 ml bzw. 400 mg in 16 ml. Bevacizumab ist ein rekombinanter humanisierter monoklonaler Antikörper, der mittels DNA-Technologie aus Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen wird. Anwendungsgebiete: Avastin (Bevacizumab) wird in Kombination mit intravenösem 5-Fluorouracil/Folinsäure oder intravenösem 5-Fluorouracil/Folinsäure/Irinotecan zur First-Line-Behandlung von Patienten mit metastasiertem Kolon- oder Rektumkarzinom angewendet. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den arzneilich wirksamen Bestandteil oder einen der sonstigen Bestandteile; Überempfindlichkeit gegen CHO-Zellprodukte oder andere rekombinante humane oder humanisierte Antikörper; Schwangerschaft. Avastin ist kontraindiziert bei Patienten mit unbehandelten ZNS-Metastasen. Sonstige Bestandteile: α, α-Trehalose 2, H₂O, Natriumphosphat, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. Pharmazeutischer Unternehmer: Roche Registration Limited, 40 Broadwater Road, Welwyn Garden City, Hertfordshire AL7 3AY, Großbritannien. Verschreibungspflicht/Apothekspflicht: rezept- und apothekspflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Wirkstoffgruppe: Antineoplastische Substanzen, monoklonale Antikörper. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Durogesic™

fentanyl transdermal system



breite Wirkung kleines Pflaster

Bei der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen.



green
box.

IND^{*}
kassentfrei

*Chronische Schmerzen, die durch starke orale Opiode nicht ausreichend behandelbar sind.



JANSSEN-CILAG PHARMA | www.janssen-cilag.at

Durogesic™

fentanyl transdermal system



FACHKURZINFORMATION: Bezeichnung des Arzneimittels: Durogesic™ 25 µg/h - Depotpflaster; Durogesic™ 50 µg/h - Depotpflaster; Durogesic™ 75 µg/h - Depotpflaster; Durogesic™ 100 µg/h - Depotpflaster.
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: I Transdermales Pflaster mit 10,5 cm² Wirkfläche enthält 4,2 mg Fentanyl (entsprechend 25 µg/h Wirkstoff-Freisetzung). I Transdermales Pflaster mit 21,10,5 cm² Wirkfläche enthält 8,4 mg Fentanyl (entsprechend 50 µg/h Wirkstoff-Freisetzung). I Transdermales Pflaster mit 31,5 cm² Wirkfläche enthält 12,6 mg Fentanyl (entsprechend 75 µg/h Wirkstoff-Freisetzung). I Transdermales Pflaster mit 42 cm² Wirkfläche enthält 16,8 mg Fentanyl (entsprechend 100 µg/h Wirkstoff-Freisetzung). **Anwendungsgebiete:** Chronische Schmerzen, die nur mit Opiatanalgetika ausreichend behandelt werden können. Hinweis: In den durchgeführten Studien war eine Zusatzmedikation mit schnellfreisetzenenden morphinhaltigen Arzneimitteln bei fast allen Patienten zur Kupierung von Schmerzspitzen erforderlich. **Gegenanzeigen:** Durogesic™ darf nicht angewendet werden bei kurzfristigen Schmerzzuständen, z.B. nach operativen Eingriffen, bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Fentanyl, gegen andere Opioide oder gegen sonstige Bestandteile des Pflasters, gleichzeitiger Anwendung von Monoaminoxidase (MAO)-Hemmern oder innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung einer Therapie mit MAO-Hemmern, Atemdepression ohne künstliche Beatmung, bradykarden Rhythmusstörungen, akuten hepatischen Porphyrien, schwer beeinträchtigter ZNS-Funktion, erhöhtem intrakraniellen Druck, schwerer Hypotension durch Hypovolämie, Myasthenia gravis. **Sonstige Bestandteile:** Trägerschicht: Polyethylenterephthalat/Ethylvinylacetat - Folie: Wirkstoffhaltige Schicht: Adhäsives Polyacrylat, Schutzfolie: Polyesterfolie, silikonisiert, Rote (Durogesic™ 25 µg/h - Depotpflaster)/Grüne (Durogesic™ 50 µg/h - Depotpflaster)/Blaue (Durogesic™ 75 µg/h - Depotpflaster)/Graue (Durogesic™ 100 µg/h - Depotpflaster) Drucktinte. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Janssen-Cilag Pharma, 1232 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** SG, apothekenpflichtig. **ATC Code: N02AB03.** Weitere Angaben zu Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Gewöhnungseffekte, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.